

Nationaler Bericht nach Art. 12 Vogelschutzrichtlinie für **Deutschland (2013)**, Annex 2
Vogelart: **Anser erythropus**, Saison: **Überwinterer (W)**

1. Angaben zu den Arten

1.2. Artencode	
1.2.1. EURING-Code	1600
1.2.2. Natura-2000-Code	A042
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Anser erythropus
1.3.1. Taxonomische Einheit unterhalb des Artniveaus	
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	
1.5. Trivialname	Zwerggans
1.6. Saison	W: Überwinterer

2. Populationsgröße

2.1. Jahr oder Zeitraum:	2000-2005
2.2. Populationsgröße:	Minimum: 10, Maximum: 20, Einheit: Individuen
2.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
2.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
2.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
2.6. Quellen:	Wahl, J., J. Bellebaum, J. Blew, S. Garthe, K. Günther & T. Heinicke (in Vorb.): Rastende Wasservögel in Deutschland 2000-2005: Bestandsschätzungen und Schwellenwerte für Rastgebiete nationaler Bedeutung. Vogelwelt.
2.8. Zusätzliche Angaben:	Monate: 12-1

3. Populationstrend

3.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
3.1.1. Zeitraum:	1997-2009
3.1.2. Trendrichtung:	0: stabil
3.1.3 Ausmaß:	
3.1.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
3.1.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
3.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
3.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
3.2.1. Zeitraum:	1980-2005
3.2.2. Trendrichtung:	0: stabil

3.2.3 Ausmaß:	
3.2.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
3.2.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
3.2.6. Quellen:	Hüppop, O., H.-G. Bauer, H. Haupt, T. Ryslavy, P. Südbeck & J. Wahl (2013): Rote Liste wandernder Vogelarten Deutschlands, Fassung Januar 2013. Ber. Vogelschutz Vol. 49/50.
3.3. Zusätzliche Angaben	
Kurzzeittrend: Monate: 12-1; Langzeittrend: Monate: 12-1; Größenklasse; Ausmaß Kurzzeittrend: -10 % bis +10 %; Ausmaß Langzeittrend: -20 % bis +30 %	

4. Karte der aktuellen Brutvorkommen und Größe des natürlichen Verbreitungsgebiets

4.1. Jahr oder Zeitraum:	
4.2. "Sensible" Art	Nein
4.3. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Nein
4.4. Zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Nein
4.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets	Nein
4.6. Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets:	
4.7. Angewandte Methode:	
4.8. Qualität der Daten:	
4.9. Quellen:	
4.11. Zusätzliche Angaben:	

5. Trend des natürlichen Verbreitungsgebiets

5.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
5.1.1. Zeitraum:	
5.1.2. Trendrichtung:	
5.1.3 Ausmaß:	
5.1.4. Angewandte Methode:	
5.1.5. Qualität der Daten:	
5.1.6. Quellen:	
5.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
5.2.1. Zeitraum:	
5.2.2. Trendrichtung:	
5.2.3 Ausmaß:	
5.2.4. Angewandte Methode:	
5.2.5. Qualität der Daten:	
5.2.6. Quellen:	
5.3. Zusätzliche Angaben	

6. Fortschritte bei Arbeiten in Bezug auf SAP, MP und BMS

Art des Plans	Nationaler Plan
SAP: internationale Arten- Aktionspläne	Nein
	Sonstige Maßnahmen: Absprachen mit betroffenen Landwirtschaftsbetrieben (Paußnitzer Elbbogen) zum Belassen der Maisstoppelbrachen bis zum Abzug der Gänse aus dem Winterquartier (auch Blässgans, Saatgans und Kurzschnabelgans).
	Weitere Informationsquellen: keine Angaben bekannt

7. Hauptbeeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Auswirkung	Qualität der Folgenabschätzung	Ort	Quellen
F03	Jagd und Entnahme terrestrischer Wildtiere	H: hohe Bedeutung	3: gut	1: innerhalb und außerhalb der EU	Kruckenberg, H., J. H. Mooij, P. Südbeck & T. Heinicke (2011): Die internationale Verantwortung Deutschlands für den Schutz arktischer und nordischer Wildgänse, Teil II: Bewertung, Gefährdung und Schutzmaßnahmen. Naturschutz und Landschaftsplanung 43. S. 371–378.
A01	Landwirtschaftliche Nutzung	M: mittlere Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Fachgremium bei fachlichen Abstimmungstreffen am 25. April und 17.-19. Juni 2013
A02	Änderung der Nutzungsart/ -intensität	L: geringe Bedeutung	3: gut	1: innerhalb und außerhalb der EU	Kruckenberg, H., J. H. Mooij, P. Südbeck & T. Heinicke (2011): Die internationale Verantwortung Deutschlands für den Schutz arktischer und nordischer Wildgänse, Teil II: Bewertung, Gefährdung und Schutzmaßnahmen. Naturschutz und Landschaftsplanung 43. S. 371–378.; Kruckenberg, H., J. H. Mooij, P. Südbeck & T. Heinicke (2011): Die internationale Verantwortung Deutschlands für den Schutz arktischer und nordischer Wildgänse, Teil II: Bewertung, Gefährdung und Schutzmaßnahmen. Naturschutz und Landschaftsplanung 43. S. 371–378.
C02	Erkundung und Förderung von Erdöl und -gas	L: geringe Bedeutung	3: gut	2: außerhalb der EU	Kruckenberg, H., J. H. Mooij, P. Südbeck & T. Heinicke (2011): Die internationale Verantwortung Deutschlands für den Schutz arktischer und nordischer Wildgänse, Teil II: Bewertung, Gefährdung und Schutzmaßnahmen. Naturschutz und Landschaftsplanung 43. S. 371–378.
C03	Produktion erneuerbarer abiotischer Energien	L: geringe Bedeutung	3: gut	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Kruckenberg, H., J. H. Mooij, P. Südbeck & T. Heinicke (2011): Die internationale Verantwortung Deutschlands für den Schutz arktischer und nordischer Wildgänse, Teil II: Bewertung, Gefährdung und Schutzmaßnahmen. Naturschutz und Landschaftsplanung 43. S. 371–378.
D02	Energieleitungen	L: geringe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des	Fachgremium bei fachlichen Abstimmungstreffen am 25. April

				Mitgliedstaats	und 17.-19. Juni 2013
G01	Sport und Freizeit (outdoor-Aktivitäten)	L: geringe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Fachgremium bei fachlichen Abstimmungstreffen am 25. April und 17.-19. Juni 2013

8. Abdeckung durch besondere Schutzgebiete und Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Population innerhalb des Netzes besonderer Schutzgebiete

8.1.1. Populationsgröße:	Minimum: 5, Maximum: 13, Einheit: Individuen
8.1.2. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
8.1.3. Kurzeittrend der Populationsgröße:	

8.2 Erhaltungsmaßnahmen

Massnahme	Gesetz	Verwaltung	Vertrag	Wiederkehr	Einmalig	Bedeutung	Ort	Bewertung
2.1: Beibehaltung von Grasland und anderen Offenlandbiotopen		x	x	x		H	innerhalb und außerhalb	Verbesserungsmaßnahme
2.2: Anpassung der Ackernutzung			x	x		H	innerhalb und außerhalb	Verbesserungsmaßnahme
7.1: Regulierung der Jagd	x					H	innerhalb	Erhaltungsmaßnahme
9.1: Regulierung der Rohstoffgewinnung an Land	x					H	innerhalb	Erhaltungsmaßnahme

2014-04-03, 10-15-13

Nationaler Bericht nach Art. 12 Vogelschutzrichtlinie für **Deutschland (2013)**, Annex 2
Vogelart: **Larus minutus**, Saison: **Überwinterer (W)**

1. Angaben zu den Arten

1.2. Artencode	
1.2.1. EURING-Code	5780
1.2.2. Natura-2000-Code	A177
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Larus minutus
1.3.1. Taxonomische Einheit unterhalb des Artniveaus	
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	
1.5. Trivialname	Zwergmöwe
1.6. Saison	W: Überwinterer

2. Populationsgröße

2.1. Jahr oder Zeitraum:	2000-2005
2.2. Populationsgröße:	Minimum: 1300, Maximum: 1300, Einheit: Individuen
2.3. Art der Schätzung:	5-Jahres-Mittel
2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
2.5. Qualität der Daten:	3: gut
2.6. Quellen:	Wahl, J., J. Bellebaum, J. Blew, S. Garthe, K. Günther & T. Heinicke (in Vorb.): Rastende Wasservögel in Deutschland 2000-2005: Bestandsschätzungen und Schwellenwerte für Rastgebiete nationaler Bedeutung. Vogelwelt.
2.8. Zusätzliche Angaben:	Monate: 11-3

3. Populationstrend

3.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
3.1.1. Zeitraum:	
3.1.2. Trendrichtung:	x: unbekannt
3.1.3 Ausmaß:	
3.1.4. Angewandte Methode:	0: Daten fehlend
3.1.5. Qualität der Daten:	
3.1.6. Quellen:	
3.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
3.2.1. Zeitraum:	
3.2.2. Trendrichtung:	x: unbekannt
3.2.3 Ausmaß:	
3.2.4. Angewandte Methode:	0: Daten fehlend
3.2.5. Qualität der Daten:	

3.2.6. Quellen:	
3.3. Zusätzliche Angaben	
Kurz- und Langzeittrend: überwintert nur in geringen Zahlen	

4. Karte der aktuellen Brutvorkommen und Größe des natürlichen Verbreitungsgebiets

4.1. Jahr oder Zeitraum:	
4.2. "Sensible" Art	Nein
4.3. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Nein
4.4. Zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Nein
4.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets	Nein
4.6. Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets:	
4.7. Angewandte Methode:	
4.8. Qualität der Daten:	
4.9. Quellen:	
4.11. Zusätzliche Angaben:	

5. Trend des natürlichen Verbreitungsgebiets

5.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
5.1.1. Zeitraum:	
5.1.2. Trendrichtung:	
5.1.3 Ausmaß:	
5.1.4. Angewandte Methode:	
5.1.5. Qualität der Daten:	
5.1.6. Quellen:	
5.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
5.2.1. Zeitraum:	
5.2.2. Trendrichtung:	
5.2.3 Ausmaß:	
5.2.4. Angewandte Methode:	
5.2.5. Qualität der Daten:	
5.2.6. Quellen:	
5.3. Zusätzliche Angaben	

6. Fortschritte bei Arbeiten in Bezug auf SAP, MP und BMS

Art des Plans	Nationaler Plan
---------------	-----------------

7. Hauptbeeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Auswirkung	Qualität der Folgenabschätzung	Ort	Quellen
H03.01	Meeresverschmutzung durch Öl	M: mittlere Bedeutung	3: gut	4: innerhalb des	Mendel, B., N. Sonntag, J. Wahl, P. Schwemmer, H. Dries, N. Guse, S.

				Mitgliedstaats	Müller & S. Garthe (2008): Artensteckbriefe von See- und Wasservögeln der deutschen Nord- und Ostsee – Verbreitung, Ökologie und Empfindlichkeiten gegenüber Eingriffen in ihren marinen Lebensraum. Naturschutz und Biologische Vielfalt 59, Bundesamt für Naturschutz, Bonn.
C03	Produktion erneuerbarer abiotischer Energien	L: geringe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Fachgremium bei fachlichen Abstimmungstreffen am 25. April und 17.-19. Juni 2013
F02	Fischerei und Entnahme aquatischer Ressourcen (inkl. Beifängen)	L: geringe Bedeutung	3: gut	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Mendel, B., N. Sonntag, J. Wahl, P. Schwemmer, H. Dries, N. Guse, S. Müller & S. Garthe (2008): Artensteckbriefe von See- und Wasservögeln der deutschen Nord- und Ostsee – Verbreitung, Ökologie und Empfindlichkeiten gegenüber Eingriffen in ihren marinen Lebensraum. Naturschutz und Biologische Vielfalt 59, Bundesamt für Naturschutz, Bonn.

8. Abdeckung durch besondere Schutzgebiete und Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Population innerhalb des Netzes besonderer Schutzgebiete

8.1.1. Populationsgröße:	Minimum: 585, Maximum: 585, Einheit: Individuen
8.1.2. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
8.1.3. Kurzzeittrend der Populationsgröße:	

8.2 Erhaltungsmaßnahmen

Massnahme	Gesetz	Verwaltung	Vertrag	Wiederkehr	Einmalig	Bedeutung	Ort	Bewertung
5.0: andere Maßnahmen im marinen Bereich	x					H	innerhalb	Erhaltungsmaßnahme
6.0: andere raumbezogenen Maßnahmen	x		x			H	innerhalb	Erhaltungsmaßnahme
6.1: Schutzgebietsausweisung	x					H	innerhalb	Erhaltungsmaßnahme
8.3: Management der marinen Schifffahrt	x						innerhalb und außerhalb	Wirkungslos

2014-04-03, 10-15-13

Nationaler Bericht nach Art. 12 Vogelschutzrichtlinie für **Deutschland (2013)**, Annex 2
Vogelart: **Mergellus albellus- North-west & Central Europe (win)**, Saison: **Überwinterer (W)**

1. Angaben zu den Arten

1.2. Artencode	
1.2.1. EURING-Code	2200
1.2.2. Natura-2000-Code	A767-B
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Mergellus albellus
1.3.1. Taxonomische Einheit unterhalb des Artniveaus	North-west & Central Europe (win)
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	
1.5. Trivialname	Zwergsäger
1.6. Saison	W: Überwinterer

2. Populationsgröße

2.1. Jahr oder Zeitraum:	2000-2005
2.2. Populationsgröße:	Minimum: 11000, Maximum: 11000, Einheit: Individuen
2.3. Art der Schätzung:	5-Jahres-Mittel
2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
2.5. Qualität der Daten:	3: gut
2.6. Quellen:	Wahl, J., J. Bellebaum, J. Blew, S. Garthe, K. Günther & T. Heinicke (in Vorb.): Rastende Wasservögel in Deutschland 2000-2005: Bestandsschätzungen und Schwellenwerte für Rastgebiete nationaler Bedeutung. Vogelwelt.
2.8. Zusätzliche Angaben:	Monate: 12-2

3. Populationstrend

3.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
3.1.1. Zeitraum:	1997-2009
3.1.2. Trendrichtung:	F: fluktuierend
3.1.3 Ausmaß:	
3.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.1.6. Quellen:	Monitoring rastender Wasservögel
3.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
3.2.1. Zeitraum:	1984-2009
3.2.2. Trendrichtung:	+: zunehmend
3.2.3 Ausmaß:	Minimum: 113%, Maximum: 254%
3.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.2.5. Qualität der Daten:	3: gut

3.2.6. Quellen:	Monitoring rastender Wasservögel
3.3. Zusätzliche Angaben	
Kurzzeittrend: Monate: 12-2; Langzeittrend: Monate: 12-2; starke Zunahme;	

4. Karte der aktuellen Brutvorkommen und Größe des natürlichen Verbreitungsgebiets

4.1. Jahr oder Zeitraum:	
4.2. "Sensible" Art	Nein
4.3. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Nein
4.4. Zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Nein
4.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets	Nein
4.6. Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets:	
4.7. Angewandte Methode:	
4.8. Qualität der Daten:	
4.9. Quellen:	
4.11. Zusätzliche Angaben:	

5. Trend des natürlichen Verbreitungsgebiets

5.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
5.1.1. Zeitraum:	
5.1.2. Trendrichtung:	
5.1.3 Ausmaß:	
5.1.4. Angewandte Methode:	
5.1.5. Qualität der Daten:	
5.1.6. Quellen:	
5.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
5.2.1. Zeitraum:	
5.2.2. Trendrichtung:	
5.2.3 Ausmaß:	
5.2.4. Angewandte Methode:	
5.2.5. Qualität der Daten:	
5.2.6. Quellen:	
5.3. Zusätzliche Angaben	

6. Fortschritte bei Arbeiten in Bezug auf SAP, MP und BMS

Art des Plans	Nationaler Plan
---------------	-----------------

7. Hauptbeeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Auswirkung	Qualität der Folgenabschätzung	Ort	Quellen
D03	Schifffahrtswege (künstliche), Hafenanlagen und marine	L: geringe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des	Fachgremium bei fachlichen Abstimmungstreffen am 25. April

	Konstruktionen			Mitgliedstaats	und 17.-19. Juni 2013
F03.02.03	Fallenstellen, Vergiftung, Wilderei	L: geringe Bedeutung	1: schlecht	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Ressortabstimmung BMUB mit BMEL im Dezember 2013
G01	Sport und Freizeit (outdoor-Aktivitäten)	L: geringe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Bauer, H.-G., E. Bezzel & W. Fiedler (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Band 1: Nonpasseriformes – Nichtsperlingsvögel. Aula-Verlag, Wiebelsheim.

8. Abdeckung durch besondere Schutzgebiete und Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Population innerhalb des Netzes besonderer Schutzgebiete

8.1.1. Populationsgröße:	Minimum: 9350, Maximum: 9350, Einheit: Individuen
8.1.2. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
8.1.3. Kurzzeyttrend der Populationsgröße:	

8.2 Erhaltungsmaßnahmen

Massnahme	Gesetz	Verwaltung	Vertrag	Wiederkehr	Einmalig	Bedeutung	Ort	Bewertung
6.1: Schutzgebietsausweisung	x	x			x	H	innerhalb	Erhaltungsmaßnahme

2014-04-03, 10-15-13

Nationaler Bericht nach Art. 12 Vogelschutzrichtlinie für **Deutschland (2013)**, Annex 2
Vogelart: **Lymnocyptes minimus- Northern Europe/S & W Europe & West Africa**, Saison: **Überwinterer (W)**

1. Angaben zu den Arten

1.2. Artencode	
1.2.1. EURING-Code	5180
1.2.2. Natura-2000-Code	A152
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Lymnocyptes minimus
1.3.1. Taxonomische Einheit unterhalb des Artniveaus	Northern Europe/S & W Europe & West Africa
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	
1.5. Trivialname	Zwergschnepfe
1.6. Saison	W: Überwinterer

2. Populationsgröße

2.1. Jahr oder Zeitraum:	2000-2005
2.2. Populationsgröße:	Minimum: 1001, Maximum: 3000, Einheit: Individuen
2.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
2.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
2.5. Qualität der Daten:	1: schlecht
2.6. Quellen:	Wahl, J., J. Bellebaum, J. Blew, S. Garthe, K. Günther & T. Heinicke (in Vorb.): Rastende Wasservögel in Deutschland 2000-2005: Bestandsschätzungen und Schwellenwerte für Rastgebiete nationaler Bedeutung. Vogelwelt.
2.8. Zusätzliche Angaben:	Monate: 12-2

3. Populationstrend

3.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
3.1.1. Zeitraum:	
3.1.2. Trendrichtung:	x: unbekannt
3.1.3 Ausmaß:	
3.1.4. Angewandte Methode:	0: Daten fehlend
3.1.5. Qualität der Daten:	
3.1.6. Quellen:	
3.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
3.2.1. Zeitraum:	
3.2.2. Trendrichtung:	x: unbekannt

3.2.3 Ausmaß:	
3.2.4. Angewandte Methode:	0: Daten fehlend
3.2.5. Qualität der Daten:	
3.2.6. Quellen:	
3.3. Zusätzliche Angaben	
Kurzzeittrend: kein Monitoring vorhanden; Langzeittrend: Größenklasse	

4. Karte der aktuellen Brutvorkommen und Größe des natürlichen Verbreitungsgebiets

4.1. Jahr oder Zeitraum:	
4.2. "Sensible" Art	Nein
4.3. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Nein
4.4. Zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Nein
4.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets	Nein
4.6. Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets:	
4.7. Angewandte Methode:	
4.8. Qualität der Daten:	
4.9. Quellen:	
4.11. Zusätzliche Angaben:	

5. Trend des natürlichen Verbreitungsgebiets

5.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
5.1.1. Zeitraum:	
5.1.2. Trendrichtung:	
5.1.3 Ausmaß:	
5.1.4. Angewandte Methode:	
5.1.5. Qualität der Daten:	
5.1.6. Quellen:	
5.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
5.2.1. Zeitraum:	
5.2.2. Trendrichtung:	
5.2.3 Ausmaß:	
5.2.4. Angewandte Methode:	
5.2.5. Qualität der Daten:	
5.2.6. Quellen:	
5.3. Zusätzliche Angaben	

6. Fortschritte bei Arbeiten in Bezug auf SAP, MP und BMS

Art des Plans	Nationaler Plan
---------------	-----------------

2014-04-03, 10-15-13

Nationaler Bericht nach Art. 12 Vogelschutzrichtlinie für **Deutschland (2013)**, Annex 2
Vogelart: **Cygnus columbianus bewickii- Western Siberia & NE Europe/North-west Europe**, Saison: **Überwinterer (W)**

1. Angaben zu den Arten

1.2. Artencode	
1.2.1. EURING-Code	1532
1.2.2. Natura-2000-Code	A037
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Cygnus columbianus bewickii
1.3.1. Taxonomische Einheit unterhalb des Artniveaus	Western Siberia & NE Europe/North-west Europe
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	
1.5. Trivialname	Zwergschwan
1.6. Saison	W: Überwinterer

2. Populationsgröße

2.1. Jahr oder Zeitraum:	2000-2005
2.2. Populationsgröße:	Minimum: 2000, Maximum: 2000, Einheit: Individuen
2.3. Art der Schätzung:	5-Jahres-Mittel
2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
2.5. Qualität der Daten:	3: gut
2.6. Quellen:	Wahl, J., J. Bellebaum, J. Blew, S. Garthe, K. Günther & T. Heinicke (in Vorb.): Rastende Wasservögel in Deutschland 2000-2005: Bestandsschätzungen und Schwellenwerte für Rastgebiete nationaler Bedeutung. Vogelwelt.
2.8. Zusätzliche Angaben:	Monate: 12-1

3. Populationstrend

3.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
3.1.1. Zeitraum:	1997-2009
3.1.2. Trendrichtung:	+: zunehmend
3.1.3 Ausmaß:	Minimum: 11%, Maximum: 100%
3.1.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
3.1.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
3.1.6. Quellen:	Degen, Axel, unveröff. Daten
3.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
3.2.1. Zeitraum:	1989-2009
3.2.2. Trendrichtung:	+: zunehmend
3.2.3 Ausmaß:	Minimum: 31%, Maximum: 400%
3.2.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
3.2.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
3.2.6. Quellen:	Degen, Axel, unveröff. Daten
3.3. Zusätzliche Angaben	

Kurz- und Langzeittrend: Monate: 12-1; Zunahme als Größenklasse

4. Karte der aktuellen Brutvorkommen und Größe des natürlichen Verbreitungsgebiets

4.1. Jahr oder Zeitraum:	
4.2. "Sensible" Art	Nein
4.3. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Nein
4.4. Zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Nein
4.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets	Nein
4.6. Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets:	
4.7. Angewandte Methode:	
4.8. Qualität der Daten:	
4.9. Quellen:	
4.11. Zusätzliche Angaben:	

5. Trend des natürlichen Verbreitungsgebiets

5.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
5.1.1. Zeitraum:	
5.1.2. Trendrichtung:	
5.1.3 Ausmaß:	
5.1.4. Angewandte Methode:	
5.1.5. Qualität der Daten:	
5.1.6. Quellen:	
5.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
5.2.1. Zeitraum:	
5.2.2. Trendrichtung:	
5.2.3 Ausmaß:	
5.2.4. Angewandte Methode:	
5.2.5. Qualität der Daten:	
5.2.6. Quellen:	
5.3. Zusätzliche Angaben	

6. Fortschritte bei Arbeiten in Bezug auf SAP, MP und BMS

Art des Plans	Nationaler Plan
SAP: internationale Arten-Aktionspläne	Nein
	Sonstige Maßnahmen: keine Informationen verfügbar
	Weitere Informationsquellen: keine Angaben bekannt

7. Hauptbeeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Auswirkung	Qualität der Folgenabschätzung	Ort	Quellen
A01	Landwirtschaftliche Nutzung	M: mittlere Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des	Fachgremium bei fachlichen Abstimmungstreffen am 25. April und

				Mitgliedstaats	17.-19. Juni 2013
C02	Erkundung und Förderung von Erdöl und -gas	M: mittlere Bedeutung	3: gut	2: außerhalb der EU	African-Eurasian Waterbird Agreement (AEWA) (2011): Draft International Single Species Action Plan for the North West European Population of the Bewick's Swan.
F03	Jagd und Entnahme terrestrischer Wildtiere	M: mittlere Bedeutung	3: gut	1: innerhalb und außerhalb der EU	African-Eurasian Waterbird Agreement (AEWA) (2011): Draft International Single Species Action Plan for the North West European Population of the Bewick's Swan.
H01	Verschmutzung von Oberflächengewässern (limnisch, terrestrisch, marin & Brackgewässer)	M: mittlere Bedeutung	3: gut	4: innerhalb des Mitgliedstaats	African-Eurasian Waterbird Agreement (AEWA) (2011): Draft International Single Species Action Plan for the North West European Population of the Bewick's Swan.
M01	klimainduzierte Veränderung der abiotischen Bedingungen	M: mittlere Bedeutung	3: gut	2: außerhalb der EU	African-Eurasian Waterbird Agreement (AEWA) (2011): Draft International Single Species Action Plan for the North West European Population of the Bewick's Swan.
A02	Änderung der Nutzungsart/ -intensität	L: geringe Bedeutung	3: gut	4: innerhalb des Mitgliedstaats	African-Eurasian Waterbird Agreement (AEWA) (2011): Draft International Single Species Action Plan for the North West European Population of the Bewick's Swan.
A07	Einsatz von Bioziden, Hormonen und Chemikalien (Landwirtschaft)	L: geringe Bedeutung	3: gut	4: innerhalb des Mitgliedstaats	African-Eurasian Waterbird Agreement (AEWA) (2011): Draft International Single Species Action Plan for the North West European Population of the Bewick's Swan.
C03	Produktion erneuerbarer abiotischer Energien	L: geringe Bedeutung	3: gut	4: innerhalb des Mitgliedstaats	African-Eurasian Waterbird Agreement (AEWA) (2011): Draft International Single Species Action Plan for the North West European Population of the Bewick's Swan.
D02	Energieleitungen	L: geringe Bedeutung	3: gut	4: innerhalb des Mitgliedstaats	African-Eurasian Waterbird Agreement (AEWA) (2011): Draft International Single Species Action Plan for the North West European Population of the Bewick's Swan.
G01	Sport und Freizeit (outdoor-Aktivitäten)	L: geringe Bedeutung	3: gut	4: innerhalb des Mitgliedstaats	African-Eurasian Waterbird Agreement (AEWA) (2011): Draft International Single Species Action Plan for the North West European Population of the Bewick's Swan.
J02	anthropogene Veränderungen der hydraulischen Verhältnisse	L: geringe Bedeutung	3: gut	4: innerhalb des Mitgliedstaats	African-Eurasian Waterbird Agreement (AEWA) (2011): Draft International Single Species Action Plan for the North West European Population of the Bewick's Swan.
K03	Interspezifische Beziehungen bei Tierarten	L: geringe Bedeutung	3: gut	2: außerhalb der EU	African-Eurasian Waterbird Agreement (AEWA) (2011): Draft International Single Species Action Plan for the North West European Population of the Bewick's Swan.
L10	Sonstige Naturkatastrophen	L: geringe Bedeutung	3: gut	2: außerhalb der EU	African-Eurasian Waterbird Agreement (AEWA) (2011): Draft International Single Species Action Plan for the North West European Population of the Bewick's Swan.

8. Abdeckung durch besondere Schutzgebiete und Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Population innerhalb des Netzes besonderer Schutzgebiete

8.1.1. Populationsgröße:	Minimum: 800, Maximum: 1200, Einheit: Individuen
8.1.2. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
8.1.3. Kurzeittrend der Populationsgröße:	

8.2 Erhaltungsmaßnahmen

Massnahme	Gesetz	Verwaltung	Vertrag	Wiederkehr	Einmalig	Bedeutung	Ort	Bewertung
2.0: andere landwirtschaftliche Maßnahmen			x	x		H	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
2.1: Beibehaltung von Grasland und anderen Offenlandbiotopen		x	x	x	x	H	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
2.2: Anpassung der Ackernutzung		x	x	x		H	innerhalb und außerhalb	Verbesserungsmaßnahme
4.2: Verbesserung des hydrologischen Regimes		x			x		innerhalb	Verbesserungsmaßnahme
6.1: Schutzgebietsausweisung		x			x		innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme

2014-04-03, 10-15-13

Nationaler Bericht nach Art. 12 Vogelschutzrichtlinie für **Deutschland (2013)**, Annex 2
Vogelart: **Tachybaptus ruficollis ruficollis- Europe & North-west Africa**, Saison: **Überwinterer (W)**

1. Angaben zu den Arten

1.2. Artencode	
1.2.1. EURING-Code	70
1.2.2. Natura-2000-Code	A690
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Tachybaptus ruficollis ruficollis
1.3.1. Taxonomische Einheit unterhalb des Artniveaus	Europe & North-west Africa
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	
1.5. Trivialname	Zwergtaucher
1.6. Saison	W: Überwinterer

2. Populationsgröße

2.1. Jahr oder Zeitraum:	2000-2005
2.2. Populationsgröße:	Minimum: 8001, Maximum: 20000, Einheit: Individuen
2.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
2.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
2.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
2.6. Quellen:	Wahl, J., J. Bellebaum, J. Blew, S. Garthe, K. Günther & T. Heinicke (in Vorb.): Rastende Wasservögel in Deutschland 2000-2005: Bestandsschätzungen und Schwellenwerte für Rastgebiete nationaler Bedeutung. Vogelwelt.
2.8. Zusätzliche Angaben:	Monate: 12-2

3. Populationstrend

3.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
3.1.1. Zeitraum:	1997-2009
3.1.2. Trendrichtung:	F: fluktuierend
3.1.3 Ausmaß:	
3.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.1.6. Quellen:	Monitoring rastender Wasservögel
3.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
3.2.1. Zeitraum:	1984-2009
3.2.2. Trendrichtung:	+: zunehmend

3.2.3 Ausmaß:	Minimum: 27%, Maximum: 84%
3.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.2.6. Quellen:	Monitoring rastender Wasservögel
3.3. Zusätzliche Angaben	
Kurzzeittrend: Monate: 12-2; Langzeittrend: Monate: 12-2; leichte Zunahme;	

4. Karte der aktuellen Brutvorkommen und Größe des natürlichen Verbreitungsgebiets

4.1. Jahr oder Zeitraum:	
4.2. "Sensible" Art	Nein
4.3. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Nein
4.4. Zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Nein
4.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets	Nein
4.6. Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets:	
4.7. Angewandte Methode:	
4.8. Qualität der Daten:	
4.9. Quellen:	
4.11. Zusätzliche Angaben:	

5. Trend des natürlichen Verbreitungsgebiets

5.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
5.1.1. Zeitraum:	
5.1.2. Trendrichtung:	
5.1.3 Ausmaß:	
5.1.4. Angewandte Methode:	
5.1.5. Qualität der Daten:	
5.1.6. Quellen:	
5.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
5.2.1. Zeitraum:	
5.2.2. Trendrichtung:	
5.2.3 Ausmaß:	
5.2.4. Angewandte Methode:	
5.2.5. Qualität der Daten:	
5.2.6. Quellen:	
5.3. Zusätzliche Angaben	

6. Fortschritte bei Arbeiten in Bezug auf SAP, MP und BMS

Art des Plans	Nationaler Plan
---------------	-----------------

2014-04-03, 10-15-13